

## Elli unterwegs

**Ich könnt in de Luft gehn!**

Manchmal braus ich ja off! Da geh ich in de Luft! Aber – ich kanns kaum globen – das klabbt bald wirklich! Wenn nämlich das große Luftfahrtspegdagel im Juni hier im Wohngebiet starded, da lass ich mich bestimmt mit dem Gran in den Ballon hieven un guck ieber de Stadt. Dr Rudi gloobt mir ni, ich wär ja ni schwindelfrei, meent er. Erscht neulich hättsch bei meinor Konfegdionsgröße geschwindelt. Er will ja liebor de historische Fliegerschtaffel angucken. Weil dr Rudi ja noch selbor erläbt had, dass beim Ikarus e Fluchblatz war. Bloß an'n Zebbelin kann er sich nu wärklich ni mehr erinnern. Of alle Fälle iebt er schon mal, Babierfliecher ze basteln, damit er dann den Weddbewerb der Grundschieler betreun un richtig angeben kann. Ich freu mich schon wie närrsch of de vielen Luftballons – das wird e scheenes Bild geben rund ums 875. Stadtjubiläum. Wenn ich dadran denk, da werd'sch direkt mal gerieht un ruhig sein, ehm mal de Luft anhalten.



**Herzliche Einladung  
zur Buchlesung und zum Vortrag  
mit anschließender Gesprächsrunde**

**Margot Unbescheid**

**Alzheimer. Erste Hilfe –  
den Alltag mit Demenz bewältigen**

**Dienstag, 20. März 2018, 15 – 17 Uhr  
im Mehrgenerationenhaus Chemnitz,  
Irkutsker Straße 15**



Was braucht man, wenn Alzheimer beginnt? Was hilft Betroffenen und Angehörigen? Die Frankfurter Autorin weiß, wovon sie spricht. Seit Jahren kümmert sie sich um ihren Vater, der an Demenz erkrankt ist. Ihr Buch darüber und ihre Vorträge sind eine Mischung aus Erfahrungsbericht und Ratgeber. Offen, lebendig und humorvoll erzählt sie aus dem Leben mit einem demenzbetroffenen Angehörigen. Sie beschreibt das Wechselbad der Gefühle zwischen Liebe, Angst und Wut, aber auch die wunderbaren Momente im Zusammensein mit ihrem Vater. Margot Unbescheid gibt Ratschläge und Tipps, wie man die Veränderungen des Demenzkranken annehmen kann, wie der Alltag umstrukturiert werden muss und wie man Unterstützung bekommt.

Herzlich eingeladen sind betroffene Angehörige und alle Personen, die mehr zum Umgang mit Demenzkranken erfahren möchten. Eintritt kostenfrei.

**Kontakt:** Mehrgenerationenhaus Chemnitz,  
Telefon: 0371 4007622, E-Mail: mehrgenerationenhaus@solaris-fzu.de

## 19. Chemnitzer Museumsnacht 2018

### „Kannst du waschen, Johanna? Mit Fewa macht's Spaß!“ im Deutschen SPIELEMuseum

Die diesjährige Chemnitzer Museumsnacht am 5. Mai findet anlässlich des 875-jährigen Stadtjubiläums unter dem Motto „Auf den Spuren berühmter Chemnitzerinnen und Chemnitzer“ statt. Das Deutsche SPIELEMuseum widmet sich daher in Zusammenarbeit mit dem solaris Technologie- und Gewerbepark an der Neefestraße dem Chemiker Heinrich Gottlob Bertsch, der hier 1932 das erste vollsynthetische Feinwaschmittel Fewa erfand. Denn mit Fewa wurde an der Neefestraße in Chemnitz ein Stück deutsche Chemiegeschichte geschrieben. Fewa war nicht zuletzt dank vielfältiger Werbemaßnahmen schnell sehr erfolgreich. Mit dem Fewa-Spiel wird das Original-Werbespiel der Chemnitzer Firma Böhme Fettchemie GmbH aus den 1930er Jahren gezeigt. Die das Spiel dominierende Fewa-Johanna ist eine einzigartige deutsche Werbebotschafterin, denn sie warb in der Vorkriegszeit und auch nach 1945 in West und in Ost im späteren VEB Fettchemie Karl-Marx-Stadt sehr erfolgreich für das Produkt. Exklusiv

wird im Rahmen der Museumsnacht im Deutschen SPIELEMuseum ein limitierter Nachdruck des Spiels erhältlich sein. Weiter gibt es neben bunten Mitmach-Aktionen rund um das Thema Waschen die einmalige Gelegenheit, einen 16mm-Werbefilm aus dem Jahr 1937 anzuschauen. Übrigens: Der seit 1995 in Chemnitz exis-



tente Standort des Deutschen SPIELEMuseums, der solaris Technologie- und Gewerbepark, wurde mit dem Projekt „Solaris 2000“ ab 1992 für eine Industriebranche nach 80 Jahren Chemieproduktion als neues Revitalisierungs- und Nutzungskonzept entwickelt. Dieses beinhaltete u. a. 1993 die Gründung der solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen, die dieses Jahr ihren 25. Geburtstag feiert. Unter der Überschrift „Mensch – Natur – Technik“ erhielt es als externes Projekt der ersten Weltausstellung in Deutschland, der EXPO 2000, eine für Chemnitz einmalige Würdigung. Wabenartige Informationstafeln weisen bis heute auf das Ereignis und die Geschichte des Standorts hin und beleben den Rundgang am ehemaligen Chemiegelände. Ein Besuch hier lohnt sich also auf jeden Fall. Mehr zum detaillierten Programm des Deutschen SPIELEMuseums zur Chemnitzer Museumsnacht 2018 erfahren Sie unter [www.deutsches-spielemuseum.de](http://www.deutsches-spielemuseum.de)